

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1914)
Heft: 147

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

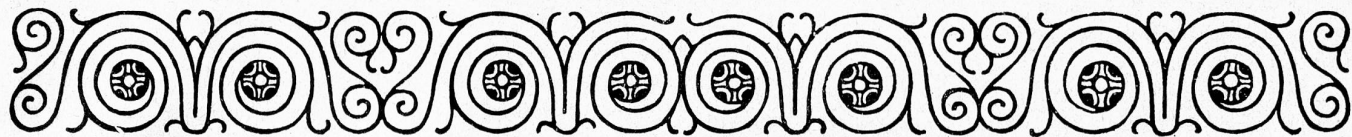
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE



MONATSSCHRIFT + REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN +
+
+
+
ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES :: ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL
ADMINISTRATION: TH. DELACHAUX, ÉVOLE 33, NEUCHÂTEL

Juli 1914.

N° 147.

Juillet 1914

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Frs.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an 5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS :

Mitteilungen des Zentralvorstandes : Protokolle der Delegierten- und Generalversammlung vom 20. und 21. Juni 1914 in Aarau. — Jahresbericht. — Protest. — Rechnungsablage und Rapport der Rechnungsrevisoren. — Das Bankett. — Hilfskasse für schweizerische bildende Künstler. — Statuten derselben. — *Mitteilungen der Redaktion*. — *Verschiedenes*. — Erwiderung auf den Brief des H. H. Widmer (n° 146). — *Mitgliederliste*.

SOMMAIRE :

Communications du Comité central : Procès-verbaux de l'Assemblée des Délégués et de l'Assemblée générale à Aarau des 20 et 21 juin 1914. — Rapport annuel. — Protestation. — Les rapports des comptes 1913-1914 et des vérificateurs. — Le banquet. — La caisse de secours pour artistes suisses. — Statuts de la caisse de secours. — *Communications de la Rédaction*. — *Divers* : Réponse à la lettre de M. H. Widmer (n° 146). — *Bronzes incrustés et sculptures sur bois*. — *Bibliographie*. — *Liste des membres*.

Mitteilungen des Zentralvorstandes.



Protokoll

der Delegiertenversammlung der G. S. M. B. A.
in Aarau. 20. Juni 1914.

Beginn der Versammlung 2 ¹/₄ Uhr.

Die Sitzung wird vom *Präsidenten Hodler* eröffnet, der die Anwesenden Delegierten begrüsst. Auf seinen Antrag wählt die Versammlung *Righini* zum Tagespräsidenten.

Als Protokollführer werden gewählt : für die deutsche Schweiz : Conradin ; für die lateinische Schweiz : Blondin ; als Stimmzähler : Senn, Blailé.

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung in Olten wird nicht verlesen, da es s. Z. in der Schweizerkunst veröffentlicht wurde. *Righini* verdankt seine Wahl und gedenkt der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder, ins besondere erwähnt er Charles Giron. Zu ihren Ehren erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.

Daraufhin wird der *Jahresbericht* verlesen und mit dem besten Dank für den Verfasser genehmigt. Derselbe wird in der Zeitung publiziert werden. Es referierten Delachaux französisch und B. Mangold deutsch.

Die Verifikation der Mandate ergibt eine Anwesenheit von 23 Delegierten mit zusammen 27 Stimmen. Nicht vertreten ist nur die Sektion Florenz.

Den *Rechnungsbericht* verliest Righini, als Quästor der Gesellschaft. Er dankt dabei speziell seinem Mitarbeiter, Buchhalter Schwarz, für seine treue Mitarbeit, den Rechnungsrevisoren und Sektionscassieren ; betont aber, dass verschiedene Sektionen, Genf und Freiburg ihren Verpflichtungen noch nicht nachgekommen sind. Der Rechnungsbericht wird in der Zeitschrift veröffentlicht werden.

Die Rechnungsrevisoren beantragen die Genehmigung der Rechnungsablage unter herzlichster Verdankung an den Quästor. Dies wird einstimmig beschlossen.

Righini erwähnt, dass am 11. Juni 1914 die *Unterstützungskasse* definitiv gegründet wurde. Mitglieder sind bis jetzt der schweiz. Kunstverein mit 500 Franken und unsere Gesellschaft mit 1000 Franken Jahresbeitrag. Der Vorstand besteht aus den Herren Dr Schärtlin, als Präsident, Escher-Lang als Actuar und hoffentlich Rich. Kissling als Quästor. Vertreter der Gesellschaft sind Röthlisberger und Righini.